

# Editorial

Autor(en): **Sauer, Marko**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 3-4: **Hinter der Lehmfassade**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Von aussen sieht man nur die Lehmfassade des Kräuterzentrums. Ein Blick dahinter zeigt die beispielhafte Zusammenarbeit von Ingenieuren, Architekten und Unternehmern – hier noch auf der Baustelle.  
Coverfoto von **Markus Rasom-Bühler**.



Liebe Leserin, lieber Leser

Als Beilage zu dieser Ausgabe von TEC21 erhalten Sie das dreisprachige Sonderheft «Revision der Leistungs- und Honorarordnungen 102, 103, 105 und 108 sowie der Normen SIA 111 und 112».

Die einzelnen LHO wurden in den letzten Jahren nur partiell und jeweils einzeln revidiert. Nun hat der SIA sie gesamthaft überarbeitet und die ehemaligen Modelle 111 und 112 neu als Verständigungsnormen definiert. Die 2014 erschienenen Ordnungen sind durch die vier Fachgebiete hindurch konsistent, und die Allgemeinen Vertragsbedingungen lauten in allen Ordnungen gleich.

Im beiliegenden Sonderheft stellen Fachleute die neuen Ordnungen vor und legen dar, was sich geändert hat und worauf man bei der Anwendung besonders achten muss. Auch Baujuristen kommen zu Wort, denn Planer kommen nicht umhin, sich mit Verträgen und Gesetzen zu beschäftigen – entweder vor oder nach dem Bauen.

Rudolf Heim,  
Redaktor Bauingenieurwesen

# A

ls im vergangenen Sommer das neue Kräuterzentrum von Ricola seinen Betrieb aufnahm, waren alle Augen auf die beeindruckende Lehmfassade gerichtet. Kein Wunder, besticht das Gebäude, in dem die Firma ihre Kräuter lagert, doch durch Grösse und Eigenschaften ihrer Aussenhülle aus Stampflehm.

Auch die Architektur fand weithin Beachtung. Mit einem präzisen Minimalismus haben die Architekten von Herzog&de Meuron eine schlüssige Formensprache für das archaische und – seinem Wesen entsprechend angewendete – massige Material gefunden. Dabei konnten sie auf die jahrzehntelange Erfahrung des Vorarlberger Lehmbaupioniers Martin Rauch vertrauen.

Doch niemand würdigte die Leistung der Ingenieure von Schnetzer Puskas, die in einer kognitiven Höchstleistung praktikable Lösungen für die Fassade und das dahinterstehende Tragwerk gefunden haben. Häufig, indem sie das Verhalten vertrauter Baustoffe auf den Lehm extrapolierten: ein Akt von beachtlicher Kreativität und Kombinationsgabe.

Im Jubiläumsheft von letztem Jahr (TEC21 38/2014) wies unsere Korrespondentin Clementine Hegner-van Rooden, selbst Bauingenieurin und für derartige Fragen sensibilisiert, auf diesen Missstand hin. Wir versprachen Ihnen damals ein Heft, das jenes Versäumnis nachholt. Hier kommt nun die Ausgabe zum Kräuterzentrum von Ricola, die einen Blick hinter die Lehmfassade wirft und das gemeinsame Wirken von Ingenieuren und Unternehmer in den Mittelpunkt stellt.

Marko Sauer,  
Redaktor Architektur